



Ob Enkel oder Opa, aus Nah und Fern sind die Fans am Samstag nach Kalterherberg gekommen, um die Country & Western-Band „Truck Stop“ live zu erleben. Der bisweilen weite Weg hatte sich gelohnt.

Mit „Truck Stop“ ging die Post ab

Ein schöner Tag für die Country & Western-Fans in Kalterherberg. Viele scheuten auch einige hundert Kilometer Anreise nicht. Tagsüber gab es viele Attraktionen. Sehr beliebt war wieder das Bullenreiten.

Kalterherberg. Am Samstag kamen alle Countryfans in Kalterherberg auf ihre Kosten. Im Rahmen des 122. Verbandsfestes veranstaltete das Trommler- und Pfeiferkorps Kalterherberg in Zusammenarbeit mit der Firma Hermanns und Kreuz einen geselligen Westernnachmittag für Groß und Klein, der mit einem Konzert der Countryband „Truck Stop“ am Abend seinen Höhepunkt fand.

Teilweise bis zu 300 Kilometer Anfahrts hatten die Besucher, die sich am Samstagabend das „Truck Stop“-Konzert in Kalterherberg nicht entgehen lassen wollten. Natürlich in passende Kleidung zum Westerntag gehüllt, hatten sich zahlreiche Besucher rund um die Kalterherberger Vereinshalle eingefunden.

Zur Einstimmung auf das Konzert, das den Höhepunkt des Tages bildete, wurden eine Menge Aktivitäten und Attraktionen für Groß

und Klein angeboten. Neben dem beliebten Ponyreiten, dem Baggerfahren und dem Haustocknageln freute sich vor allem das Bullenreiten großer Beliebtheit. Hier konnten große und kleine Cowboys ihr Können unter Beweis stellen. Bei einem Vereinswettbewerb der Dorfvereine beim Bullenreiten konnte sich der Jungesellenverein durchsetzen.

Dankeschön an die Anwohner

Auch Bernd Kreuzt von der Firma Hermanns und Kreuz lobte den Tag: „Das Fest heute ist wirklich gelungen. Wir wollten durch dieses Fest auch bei den Anwohnern in Kalterherberg bedanken, die tagtäglich unsere Lkw ertragen. Wir sind froh, dass die Besucher so zahlreich erschienen sind und hoffen, dass sie den Tag in so guter Erinnerung behalten wie wir.“

Zur musikalischen Unterhaltung am Nachmittag war die Countryband „Big River“ aus Arzfeld angereist. So wurden die Gäste auch schon musikalisch auf den Auftritt von „Truck Stop“ eingestimmt.

Auch der Wettergott hielt zu den Kalterherberger Veranstaltern. So blieb es den ganzen Tag über trocken. Sogar die Sonne ließ sich ab und zu blicken.

Ab 20.30 Uhr war es dann endlich so weit. Nachdem sich die Halle restlos hatte, betrat endlich „Truck Stop“ zu lautem Pistolenschüssen und stilecht in Westernkleidung die Bühne. Mit ihren bekanntesten Hits ließen sie die Menge toben. Hierbei kamen jedoch nicht nur die eingefleischten Fans auf ihre Kosten. Auch die meisten Besucher wurden von den Countryklängen mitgerissen.

Die Vereinshalle in Kalterherberg selber war von den Verant-

wortlichen liebevoll geschmückt worden. So erinnerten Kakteen und große Wagenräder an den „Wilden Westen“. Während der Show wurden darüber hinaus Bilder der Band an die Wand projiziert.

Niemand blieb ruhig

Rund zwei Stunden heizte die Band den Zuschauern ein, und spätestens gegen Ende konnte niemand mehr ruhig stehen bleiben. Nach einer Zugabe verteilten die sechs Bandmitglieder noch Autogrammkarten und der Abend ging noch bis spät in die Abendstunden fröhlich weiter. Auch die Veranstalter vom Trommler- und Pfeiferkorps Kalterherberg waren sichtlich begeistert: „Wir haben hier sehr viel Arbeit und Herzblut hinein gesteckt. Jeder hat mit angepackt, und wir denken, das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Rotts Defensive erst nach der Pause stark

Der Bezirksligist bezwingt den SV Weiden 8:4

Rott. „Bei uns ist immer was los, da bekommen die Zuschauer noch was für ihr Geld zu sehen“, konnte der Rotter Co-Trainer Gerd Baldus sich einen ironischen Seitenhieb an die Adresse seiner Mannschaft nicht verkneifen. Die hatte in der Bezirksliga, Staffel 3, zwar gegen den SV Weiden mit 8:4 gewonnen und dank der Inden/Altdorfer Niederlage die alleinige Tabellenführung erobert, jedoch passte dem Coach die Leistung seiner Defensivabteilung in der ersten Halbzeit überhaupt nicht.

„Neun Tore in einer Halbzeit habe ich noch nicht erlebt. Mich ärgert ganz besonders, dass unser Gegner mit ganz billigen Mitteln zu den Toren gekommen ist“, schimpfte der Coach schon zur Pause. Da führte sein Team 5:4.

Als die aggressiv auftrumpfenden Gäste in der 7. Minute nach Mithilfe der Rotter Abwehr in Führung gingen, ahnten die Zuschauer noch nicht, dass sie ein Torefestival erleben würden. In der 20. Minute kamen die Rotter zum verdienten Ausgleich. Eine Flanke von Stefan Schmidt drückte Carsten Kutsch über die Linie. Fünf Minuten später hieß es 2:1 für die Gastgeber. Einen präzisen Pass von Andreas Kühnemann schob Stefan Kwasnitza über die Linie. Zwei Minuten später konnte der Rotter Anhang erneut jubeln. Ado knallte den Ball von der Strafraumecke zum 3:1 in den Winkel.

Wenige Momente später konnten die Kölner Vorortler wieder jubeln. Einen Freistoß von Schulz bugsierte Hintemann per Flugkopfball ins Rotter Tor. Die nächste nennenswerte Aktion nur eine Minute später gehörte wieder den Gästen. Nachdem Hintemann den Ball schon über den herausgelauenen Tom Schott gehoben hatte, rettete Alex Chrysanidis auf der Linie vor dem einschussbereiten Best. Nach einem Foul an Daniel Krott blieb dem Schiedsrichter keine andere Wahl, als auf den omi-

nösen Punkt zu zeigen. Kühnemann verwandelte den fälligen Elfer sicher zum 4:2. In der 38. Minute hätte der Gefoulte noch erhöhen können. Als zwei Abwehrspieler der Weidener sich uneinig waren, kam er frei zum Schuss, jedoch strich der übers Tor der Gäste.

Die kamen aber wenige Augenblicke später zum Anschluss, jedoch sorgte dieser Treffer noch bis zum Pausenpfeif für genügend Aufregung. Nach einem Angriff der Weidener über die rechte Seite zeigte der Schiedsrichterassistent Abseits an. Die gesamte Rotter Abwehr reagierte auf das Zeichen des Linienrichters und blieb stehen. Der Schiedsrichter und zwei Gäste ignorierten das Winken mit der Fahne und spielten weiter. Best spielte den Ball auf Schulz, der auf 3:4 verkürzte. In der 42. Minute bauten die Gastgeber ihre Führung auf 5:3 aus. Kühnemann drückte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie. Mit dem Pausenpfeif kamen die Gäste nach einem Freistoß durch Hintemann zum 5:4.

Ein zweiter Elfmeter

In der Pause nahm der Rotter Co-Trainer einige Umstellungen im Defensivbereich vor. „In der zweiten Halbzeit haben wir in der Abwehr besser gestanden“, lobte er beim Abpfiff. Nach einem Freistoß machte Stefan Schmidt das halbe Dutzend Tore für die Rotter voll. In der 75. Minute gab es den zweiten Elfmeter für die Gastgeber. Kwasnitza war gefoult worden. Kühnemann verwandelte erneut sicher zum 7:4. In der 80. Minute sah der eingewechselte Dominik Breidt nach einem Foulspiel Gelbrot. Best scheiterte dann mit dem fälligen Elfmeter am Rotter Schlussmann. In der Schlussminute schloss Daniel Krott den „Tag der offenen Tür“ mit dem Treffer zum 8:4-Endstand ab. (kk)

Konzen verhilft dem Schlusslicht zum Sieg

Der TV unterliegt in der Kreisliga A Eilendorf 1:3

Nordeifel. Für den FC Roetgen und Germania Eicherscheid verlief der 6. Spieltag wunschgemäß. Der FC gewann 5:1 gegen den Stolberger SV, während die Eicherscheider gegen Forst 2:1 gewannen. Der TV Konzen hingegen verlor Halbtabellenschlusslicht Arminia Eilendorf zu den ersten Punkten. Die Arminia gewann beim TV 3:1.

FC Roetgen – Stolberger SV 5:1 (1:1): In der ersten Halbzeit sah es bei weitem noch nicht nach einer so klaren Angelegenheit für die Roetgener aus. Die Gäste konnten die Begegnung offen gestalten und gingen durch Akdemiz nach einem Fernschuss in Führung. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel erzielte Stefan Mertens nach einem Steilpass den Ausgleich. Direkt nach Wiederbeginn erhöhte Mark Krings auf 2:1. Danach spielten nur noch die Einheimischen. Stefan Mertens traf zum 3:1 und machte per Kopfball auch das 4:1. In der Schlussminute markierte Mark Krings mit einem Distanzschuss den Endstand. „In der ersten Halbzeit haben wir uns schwer getan, nach dem 2:1 das Spiel aber bestimmt und auch in der Höhe verdient gewonnen“, so das Fazit von Roetgens Trainer Christoph Brandenburg.

Germ. Eicherscheid – VfR Forst 2:1 (1:0): Nach drei Niederlagen in Folge atmete Germanias Co-Trainer Ingo Steffen hörbar auf. „Das war ein ganz wichtiger, aber auch verdienter Sieg.“ Die Platzherren begannen druckvoller und gingen nicht unverdient durch Matthias Harrisch in Führung. Erst nach einer Stunde meldeten sich die Forster im Spiel an. Nach einer Standardsituation erzielte Lenzen den Ausgleich. In der Folgezeit konnte der Eicherscheider Schlussmann Frank Lutterbach sich einige Male bewähren. „Da hat er uns mit einigen gekonnten Paraden im Spiel gehalten“, gab Germanias Co-Trainer zu, dass die Gäste immer stärker wurden. Erst in der Endphase

kam die Germania wieder besser zur Geltung. In der letzten Minute nickte Mario Hoss zum vielumjubelten Siegtreffer ein.

TV Konzen – Arm. Eilendorf 1:3 (1:0): Für die Platzherren begann die Begegnung recht unglücklich, denn schon in der 5. Minute sah Dennis Wirtz Rot. Aber selbst in Unterzahl diktierten die Gastgeber noch das Geschehen und gingen nicht unverdient durch Matthias Prickartz in Führung. In der Folgezeit wurden die Gäste aufgrund ihres personellen Übergewichts immer stärker.

In der zweiten Halbzeit waren nur zwei Minuten gespielt, da trafen sie nicht unverdient zum Ausgleich. Durch einen Freistoß von Schumacher gingen sie in der 75. Minute in Führung. Kurz vor Spielende traf Bozanovic zum Endstand und zog die Konzener damit in den Keller. „Wir sind nicht clever genug und haben den Gegner mit einer Menge Fehler stark gemacht. Wenn wir so weiterspielen, wird es schwer, die Klasse zu halten“, war Konzens Trainer Wolfgang Zimmer nicht gut auf sein Team zu sprechen. (kk)

KREISLIGA B DÜREN, GRUPPE 3

Team	Punkte
Beythäl - Merzenich	0:2
Düren 77 II - Heimbach	3:0
Vossenack-Hürtgen - Winden	3:1
Berg - Binsfeld	1:3
Drove - Nörvenich/Hochkirchen	1:1
Rurtal - Stockheim	0:6
Vettweiß - Voreifel II	2:1
Kreuzau - Schmidt	2:0

1. Merzenich	4	4	0	14	5	12	
2. Nörvenich/Hochk.	4	3	1	0	10	1	10
3. Binsfeld	4	3	1	0	12	5	10
4. Stockheim	4	3	0	1	18	5	9
5. Kreuzau	4	3	0	1	12	5	9
6. Düren 77 II	4	2	0	10	6	8	
7. Vossenack-Hürtgen	4	2	0	2	8	9	6
8. Vettweiß	4	2	0	2	6	12	6
9. Winden	4	1	1	2	7	8	4
10. Schmidt	4	1	1	2	7	9	4
11. Heimbach	4	1	1	2	4	6	4
12. Drove	4	0	3	1	1	3	3
13. Beythäl	4	0	3	1	1	6	3
14. Berg	4	0	3	3	8	14	3
15. Voreifel II	4	0	0	4	4	15	0
16. Rurtal	4	0	0	4	1	14	0

Manuel Neuer kommt nach Langerwehe

Schalke 04-Fanclub Stolberg-Eifel richtet am Montag Regionaltreffen aus

Nordeifel. Der Schalke 04 Fanclub „Der auf Schalke tanzt e.V.“ Stolberg-Eifel richtet am Montag, 8. September, ein Regionaltreffen der Fanclubs in Langerwehe aus. Das Treffen findet statt in der Kulturhalle Langerwehe, Josef Schwarz-Straße 14.

Im Mittelpunkt des Regionaltreffes steht eine Podiumsdiskussion, in der aktuelle Bundesligaspieler und Verantwortliche von Schalke 04 sich den Gästen zu Fragen rund um das Spielgeschehen und Vereinsleben stellen. Mit dabei sind an diesem Abend Schalkes derzeit verletzter Torwart Manuel Neuer, Co-Trainer Jury Mulder und Ersatztorwart Ralf Fährmann. Vom Vorstand werden Pressesprecher Gerd Voss und der Manager Andreas Müller oder Präsident Schnusenberg mit nach Langerwehe kommen.

Durch den Abend führen der

Vorsitzende des Schalker Fanclubverbandes (SFCV), Rolf Rojek aus Gelsenkirchen, Bezirksleiter Werner Mauel aus Bad Neuenahr und der Vorsitzende des ausrichtenden Clubs „Der auf Schalke tanzt e.V.“, Reinhold Palm aus Stolberg.

Alle Sportfreunde und Schalkfans sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Einlass für die Veranstaltung ist gegen 17.30 Uhr, die Gäste aus Schalke werden gegen 19 Uhr erwartet.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion verteilen die Gäste Autogrammkarten. Gegen 23 Uhr endet die Veranstaltung.

Schalke 04 veranstaltet solche Regionaltreffen viermal jährlich, wobei der Stolberg-Eifeler Fanclub aufgrund der Präsenz bei den Heim-, Auswärts- und Internationalen Spielen und aufgrund seines vorbildlichen Verhaltens seiner

Mitglieder gegenüber anderen Fans dieses Regionaltreffens ausrichten darf.

Der Fanclub hat aktuell 110 Mitglieder und fährt seit vier Jahren regelmäßig mit einem 55 Personen-Bus zu den Heimspielen „Auf Schalke“. Auch bei den Internationalen Spielen fahren oder fliegen regelmäßig ca. 20 Mitglieder zu den Auswärtsspielen.

Über die Homepage hat man auch die Möglichkeit, als Nichtmitglied zu einem Heimspiel Karten zu erwerben, die von Mitgliedern aus beruflichen oder krankheitsbedingten Gründen zur Verfügung gestellt werden.

Für Fragen zum Thema Schalke 04 oder zum Regionaltreffen steht Reinhold Palm unter ☎ 0171-8171369 zur Verfügung.

Der Fanclub im Internet: www.deraufschalkefanclub.de



Seit vielen Jahren begleitet der Fanclub „Der auf Schalke tanzt“ die Gelsenkirchener Kicker durch ganz Europa, zuletzt zum – weniger erfreulichen – Champions League-Qualifikationsspiel nach Madrid.

EIFELVEREIN

► IN DER WOCHE

Monschau: Heimatkundliche Wandergruppe: Mittwoch, 10. September, 10.30 Uhr ab Parkplatz Rescheid, Schwalenbach, Prether Bach, Giescheid, ca. 12 km, Wf. D. Wolfgang Mönner.

Monschau: Wandergruppe Aachen-Monschau: Mittwoch, 10. September, 10.30 Uhr ab Parkplatz Monschau/Dreitegen, Boverei, Weilersbroich, Kreuz im Venn, Hesselbach, ca. 12 km, Wf. Hans Röseler.

Lammersdorf: Mittwoch, 10. September, 9 Uhr ab Dorfplatz, „Zwischen Münsterwald und Vichtbach“, 16 km, Wf. Reinhold Hürtgen.

Kalterherberg: Donnerstag, 11. September, 14 Uhr ab Wanderparkplatz Seniorenwanderung.

Konzen, Seniorengruppe: Dienstag, 9. September, 14 Uhr ab Dorfplatz, Wanderung ins Venn, ca. 8 km, Wf. Emmy Fammels.

Konzen: Donnerstag, 11. September, 9 Uhr ab Kirchenparkplatz bis Vossenack, Bosselbach, Steinbach, Hürtgen, Brandenburger Tor, Drei Eichen, Germete, ca. 16 km, Wf. Ernst Palm.

Roetgen: Donnerstag, 11. September, 9.30 Uhr ab Markt, Radwanderung, ca. 30 km.

Rurberg: Dienstag, 9. September, 14 Uhr ab Feuerwehrgerätehaus, Seniorenwanderung „Höhen über Dedenborn“, ca. 6 km, Wf. Inge Dahmen-Klaus.

Simmerath: Mittwoch, 10. September, 9 Uhr ab Hotel zur Post, Radwanderung Wasserburgenroute durch die Zülpicher Börde und das Neffetal, ca. 63 km.

Vossenack: Mittwoch, 10. September, 13.30 Uhr ab Grundschule, Seniorenfahrt. Donnerstag, 11. September, 14 Uhr ab Kirche Seniorentreff mit kurzer Wanderung rund um Gey, Wf. Berthold Kuch.